

Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate & litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Brod und Fleisch für die Militärkurse pro 1888 auf den Waffenplätzen Schaffhausen und Zofingen werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brod oder Fleisch“ bis **23. Juni nächsthin** dem Ober-Kriegskommissariat franko einzusenden.

Bezeichnung der Bürgen und gemeinderäthliche Habhaftigkeitsbescheinigung sind in üblicher Weise den Angeboten beizulegen. Letztere Requisite sind unerlässlich.

Die Lieferungsbedingungen sind auf den Kantons-Kriegskommissariaten in Schaffhausen und Aarau und bei unterfertigter Amtsstelle aufgelegt.

Bern, den 5. Juni 1888.

Das eidg. Ober-Kriegskommissariat.

Verkauf von Abbruchmaterial.

Die unterzeichnete Stelle nimmt bis zum **12. Juni nächsthin** Offerten entgegen für den Ankauf von Baumaterialien, herrührend vom Abbruch des alten Inselfspitals in Bern. Es betrifft dies:

Konstruktionsholz, tannene Fußböden, eichene Riemenböden, Täferwerk Holzwände, Zimmerthüren, Fenster, Fensterladen, Wandschränke, Treppen-

und Terrassengeländer, Fenstergitter, Glockenzüge, Feuer- und Rußthüren, Blitzableitungsbestandtheile, Glaslächer, Wasserleitungsröhren und sonstige zur Wassereinrichtung gehörende Bestandtheile, Warmwasseröfen, Kochherde, Kachelöfen, kupferne Dachrinnen und Ablaufrohre.

Nähere Auskunft wird ertheilt im Bureau der Bauleitung des neuen Bundesrathhauses, altes Inselspitalgebäude, erster Stock, Nr. 7.

Bern, den 7. Juni 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Bau-Ausschreibung.

Es werden hiermit ca. 5500 Kubikmeter Erd- und Felsarbeiten und etwa 1100 Kubikmeter Maurer- und Steinhauer-Arbeiten, welche in der Nähe von Airolo, Kantons Tessin, auszuführen sind, zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaß und Bedingungen können von **Montag den 4. Juni bis Samstag den 16. Juni** auf dem eidg. Geniebüro in Bern (Verwaltungsgebäude der Jurabahn, große Schanze, II. Stock, Zimmer Nr. 12) von schweizerischen Bauunternehmern eingesehen werden.

Als Eingabefrist wird **Samstag der 16. Juni 1888** festgesetzt.

Bern, den 1. Juni 1888.

(B. 1776)

Eidg. Geniebüro.

Bau-Ausschreibung.

Es werden hiemit Abbrucharbeiten beim alten Inselspital und der erste Theil der Erd-, Maurer- und Steinhauer-Arbeiten für das neue Bundesrathhaus in Bern zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, altes Inselgebäude, erster Stock, Nr. 7, zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Stelle unter der Aufschrift „Angebot für Bundesrathhausbaute“ bis und mit dem **11. Juni nächsthin** franko einzureichen.

Bern, den 24. Mai 1888.

Eidg. Oberbauinspektorat.

Ausschreibung von Brennloosen.

Die Herstellung von 6345 Hektoliter absoluten Alkohols während der Brennperiode 1888/89 nach Maßgabe von Art. 2 des Bundesgesetzes betreffend gebrannte Wasser und nach Anleitung des Pflichtenheftes vom 9. September 1887, sowie der daran vom Bundesrathe erlassenen und noch zu erlassenden Abänderungen, wird hiemit öffentlich ausgeschrieben.

Schriftliche Anmeldungen werden vom **14. Mai bis zum 10. Juni** entgegengenommen und sind an die eidg. Alkoholverwaltung in Bern zu richten.

Anmeldebogen und Pflichtenhefte werden vom 20. Mai an auf Verlangen von der Alkoholverwaltung geliefert.

Bern, den 27. April 1888.

Schweiz. Finanzdepartement.

Stelle-Ausschreibung.

Infolge Resignation ist die Stelle eines **Kontrollingenieurs** der schweiz. Eisenbahnen neu zu besetzen. Jahresgehalt Fr. 3500—4500, nebst den gesetzlichen Reisevergütungen.

Anmeldungen, welche mit Zeugnissen über die Befähigung begleitet sein müssen, sind bis **20. Juni 1888** dem unterzeichneten Departement einzureichen.

Bern, den 25. Mai 1888.

Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahn-Abtheilung.

Ausschreibung von erledigten Stellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft ertheilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postverwalter in Aigle (Waadt).
 - 2) Postkommis in Bex (Waadt).
 - 3) Briefträger in Yverdon.
- } Anmeldung bis zum 22. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
- 4) Postablagehalter und Briefträger in Reutigen (Bern). Anmeldung bis zum 22. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
 - 5) Posthalter in St-Sulpice (Neuenburg). Anmeldung bis zum 22. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 6) Büreaudiener beim Hauptpostbureau Chur. Anmeldung bis zum 22. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Chur.
 - 7) 1 Gehülfe für die Kanzlei }
1 " " Kontrolle } der Telegraphendirektion. Gehalt gemäß Bundesgesetz vom 2. August 1873. Anmeldung bis zum 20. Juni 1888 bei der Telegraphendirektion.
 - 8) Telegraphist in Aigle. Gehalt Fr. 240, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 20. Juni 1888 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 9) Telegraphist in Bassecourt. Gehalt Fr. 200, nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 27. Juni 1888 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

-
- 1) Postablagehalter und Briefträger in Eysins (Waadt). Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Genf.
 - 2) Briefträger in Brassus (Waadt). Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 3) Büreauchef beim Hauptpostbureau Bern.
 - 4) Postablagehalter und Briefträger in Emmenmatt (Bern).
- } Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Bern.
- 5) Postverwalter in Saignelégier (Bern).
 - 6) Büreauchef beim Postbureau Biel.
- } Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
- 7) Postkommis in Basel. Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 8) Postkommis in Luzern.
 - 9) Kondukteur für den Postkreis Luzern.
- } Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
- 10) Briefträger in Birmenstorf (Zürich). Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

- 11) Briefträger und Büreaudienere in Glarus. Anmeldung bis zum 15. Juni 1888 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 12) Telegraphist in Lausanne-Ponthaise. Jahresgehalt Fr. 200, nebst De- peschenprovision. Anmeldung bis zum 12. Juni 1888 bei der Tele- grapheninspektion in Lausanne.

Verkauf alter schweizerischer Frankomarken.

Die schweizerische Postverwaltung hat sich entschlossen, ihren Vorrath an außer Kurs gesetzten Frankomarken der Emissionen 1863/82 zu liquidiren.

Außer einer kleinen Partie, welche die Verwaltung für ihre eigenen amtlichen Bedürfnisse zurückbehält, wird daher der ganze Vorrath hiemit zum Verkaufe ausgeschrieven.

Es werden Offerten entgegengenommen sowohl für den ganzen, hienach angegebenen Stock (die Gesamtvorräthe aller Markensorten zusammen), als für Partien, wie sie nachstehend verzeichnet sind.

Marken- sorten.	Zum Verkauf bestimmter Totalvorrath.	Davon werden eventuell abgegeben Partien von wenigstens
2 Cts.	2,010,509 Stück.	250,000 Stück.
3 "	68,216 "	10,000 "
5 "	4,013,428 "	500,000 "
10 "	2,446,287 "	300,000 "
15 "	604,594 "	50,000 "
20 "	1,597,669 "	200,000 "
25 "	2,685,573 "	300,000 "
40 "	1,496,853 "	200,000 "
50 "	434,177 "	50,000 "
1 Fr.	460,944 "	50,000 "

Die Postverwaltung behält sich, je nach dem Ergebnisse der Kaufs- offerten, Gesamt- oder partienweisen Verkauf vor. Ferner reservirt sie sich das Recht, bei partienweisem Verkauf einen Durchschnittspreis festzusetzen.

Allfällig nicht verkaufte Marken würden nach erfolgtem Zuschlag von der Verwaltung vernichtet. — Die schriftlichen, verschlossenen und mit der Aufschrift: „Offerte für alte Frankomarken“ versehenen Offerten müssen bis längstens den 15. Juni 1888, Abends, in den Händen der unterzeichne- ten Oberpostdirektion sein. Die Eröffnung der Offerten findet erst nach Ab- lauf des Eingabetermins statt.

Von heute ab wird seitens der Postverwaltung der Detail- verkauf von alten Frankomarken eingestellt.

Bern, den 20. April 1888.

Die schweiz. Oberpostdirektion:
Ed. Höhn.

Bekanntmachung.

Der eidgenössische Staatskalender für 1888/1889, mit dem Militär-Etat, 18^{7/8} Bogen stark, ist nunmehr im Druck erschienen, und kann à 1 Franken bei unserm Sekretariat für Drucksachen bezogen werden.

Bern, den 2. Juni 1888.

Die schweiz. Bundeskanzlei.

Anmerkung. Frankomarken können als Bezahlung nicht angenommen werden.

Bekanntmachung.

Der schweizerische Zolltarif, bearbeitet nach den Gesetzen vom 26. Juni 1884 und 17. Dezember 1887 und den Konventionaltarifen, mit Erläuterungen und Spezialentscheiden über die Anwendung desselben, nebst statistischem Waarenverzeichnis und alphabetischen Registern, ist nunmehr in deutscher Ausgabe im Drucke erschienen und kann gegen vorherige Einsendung von Fr. 1. 50, für das Ausland gegen Einsendung von Fr. 2. 05, inbegriffen Frankatur, bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne und Genf bezogen werden. Das Imprimat umfaßt 260 Seiten in groß Lexikonformat.

Die französische Ausgabe wird allernächstens ebenfalls erscheinen.

Bern, den 31. Mai 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.

Bekanntmachung.

Die **Karte der schweizerischen Zollstätten** ist nunmehr in zweiter Auflage erschienen. Dieselbe ist durch Einzeichnung

des Terrains (mit Benutzung der offiziellen Eisenbahnkarte des schweizer. Post- und Eisenbahndepartements), sowie der Grenzpässe vervollständigt worden. Bestellungen auf diese Karten nimmt entgegen:

das Bureau für Handelsstatistik, alter Inselspital in Bern.

Diese im Maßstabe von $\frac{1}{500000}$ erstellten, mit Spezialkärtchen von Baselstadt, Genf und dem Tessin (in $\frac{1}{250000}$) versehenen Zollkarten enthalten die Namen sämtlicher Haupt- und Nebenzollstätten, Niederlagshäuser und Zollbezugsposten im Farbdruck. Der Preis ist wie folgt festgestellt:

- a. Karte der schweizerischen Zollstätten, in vier Farben, ohne Terrain und Grenzpässe (so lange Vorrath) **Fr. 0,40 per Stück.**
- b. Die gleiche Karte in fünf Farben, mit eingezeichnetem Terrain (brauner Ton) und Grenzpasssen, **Fr. 0,80 per Stück.**

Bern, den 24. März 1888.

Eidg. Oberzolldirektion.

Litterarische Anzeige.

Verlag von **Schmid, Francke & Cie. in Bern**, vormals **J. Dalp'sche** Buchhandlung.

Amtliche Publikation des Eidg. Handels- und Landwirtschaftsdepartements:

Das Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken.

Kommentirt durch seine Ausführung in den ersten 10 Jahren seines Bestehens 1877—1887.

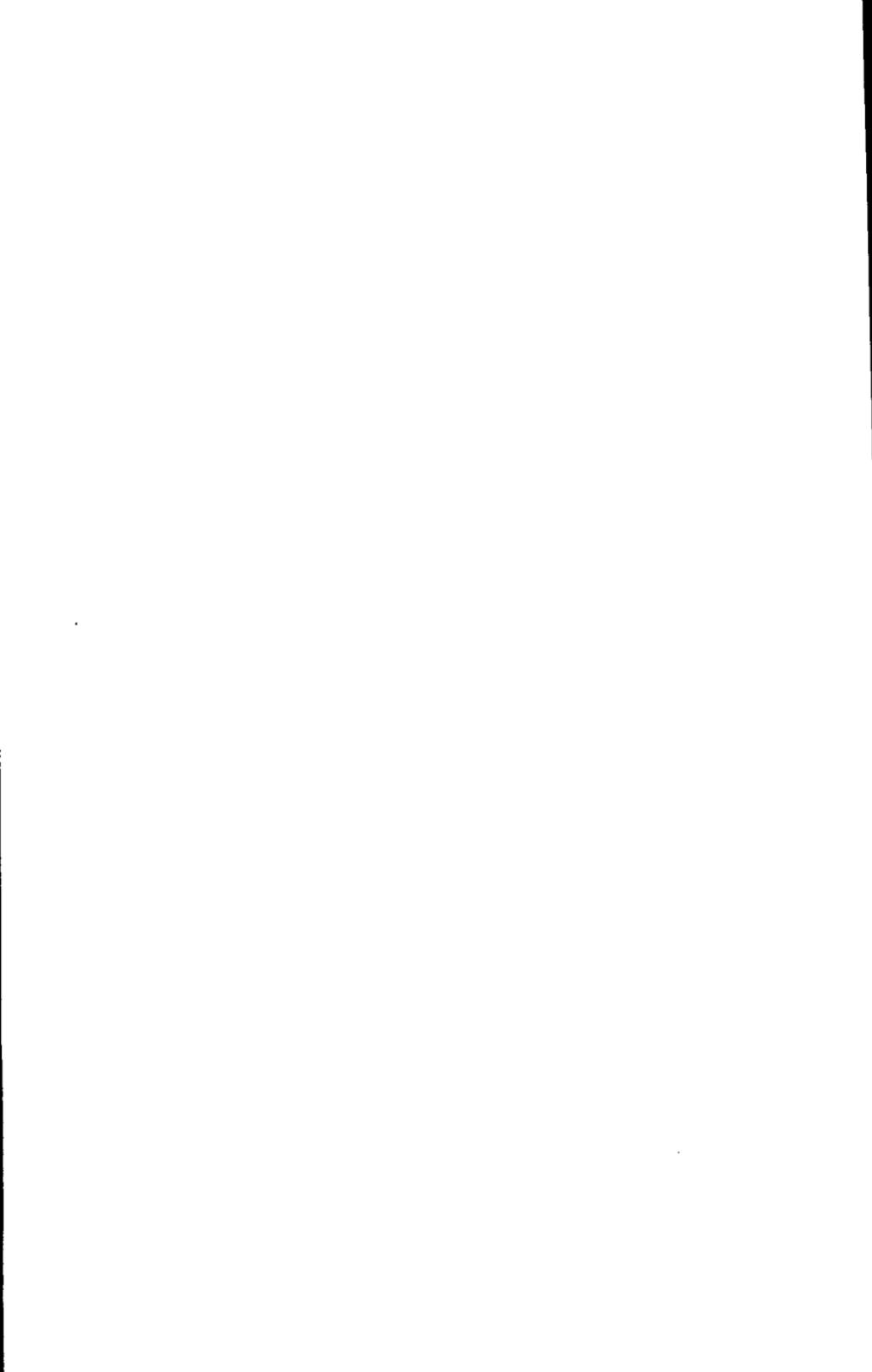
Mit einem Anhang **Eidg. Haftpflichtgesetzgebung**. 2. unveränderte Auflage.

Preis brochirt Fr. **1. 50**, gebunden Fr. **2. 25**.

Bei Abnahme von 6 Exemplaren wird das siebente gratis abgegeben.

In allen Buchhandlungen zu diesen Bedingungen zu finden. (B. 1589.)





Konkurrenz- & Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate & litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1888
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.06.1888
Date	
Data	
Seite	385-392
Page	
Pagina	
Ref. No	10 013 985

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.